

Pressemitteilung

Zur Fachtagung HIV und Schwangerschaft: werdenden Vätern den HIV-Test anbieten

Köln/Schlangenbad, 27. Januar 2012 – Erneut fordert die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG), werdenden Vätern eine Beratung zum HIV-Test anzubieten. „Auch Männer können und wollen Verantwortung für die Gesundheit ihrer Kinder übernehmen“, sagt Harriet Langanke, Stifterin der GSSG, anlässlich der diesjährigen Fachtagung „HIV und Schwangerschaft“ in Schlangenbad.

Die seit 2008 geltenden Richtlinien sehen die Beratung zum HIV-Test nur für Frauen vor. Eine Beratung ist nach Ansicht der GSSG aber auch für Männer wichtig. „Denn ein negatives Testergebnis von Frauen am Anfang ihrer Schwangerschaft bedeutet ja nicht automatisch, dass sie auch bei der Geburt noch negativ sind“, erläutert Langanke. Beide werdenden Elternteile über HIV aufzuklären, verringert das Risiko einer HIV-Infektion für Mütter und Babys. Zudem reduziert sich so nach Ansicht der GSSG das Risiko der Frauen, für eine festgestellte HIV-Infektion verantwortlich gemacht und womöglich stigmatisiert zu werden.

Die Beratung zum HIV-Test für Väter soll freiwillig sein, betont Langanke, deren Stiftung mit dem Projekt Lifeboat seit 2006 über „Positive Mutterschaft“ informiert. „Es geht auf keinen Fall darum, werdende Eltern zwangsläufig zu testen. Bei einer guten Beratung können beide Elternteile selbst entscheiden, ob sie sich testen lassen wollen.“

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Leiterin der Frauen-Sektion in der Deutschen Aids-Gesellschaft und Mitveranstalterin der Fachtagung zu HIV und Schwangerschaft, unterstützt die Forderung der GSSG: „Wenn wir von einem positiven HIV-Test in der Schwangerschaft wissen, lässt sich das Risiko, das HI-Virus auf das Kind zu übertragen, in Deutschland auf unter ein Prozent senken.“

Die Fachtagung HIV und Schwangerschaft findet vom 27. bis 28. Januar 2012 im Parkhotel Schlangenbad im Taunus statt. Veranstalter ist das HIV-Center in Frankfurt am Main.

Für weitere Informationen: Christin Seifert
 T: 0221 – 3 40 80 40
 I: www.stiftung-gssg.org
 E: christin.seifert@stiftung-gssg.org



GSSG • Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit GmbH • Odenwaldstraße 72 • 51105 Köln

Die Stiftung GSSG ist mit Bescheid vom 2. November 2011 als gemeinnützig anerkannt.
Steuernummer beim Finanzamt Köln-Ost: 218/5757/0772 • HRB 61861

T: 0221 – 340 80 40 • I: www.stiftung-gssg.org • E: info@stiftung-gssg.org

Spendenkonto der GSSG: 0 33 30 60 60 0 • Commerzbank Köln BLZ 370 800 40